



Grüne Ratsfraktion, Jahnplatz 1, 50171 Kolpingstadt Kerpen

Herrn Bürgermeister
Dieter Spürck

im Hause

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

im Rat der Kolpingstadt Kerpen

Tel.-Nr. 02237/58-394

Fax-Nr. 02237/58-121

E-mail: b90-gruene@stadt-kerpen.de

<http://www.gruene-kerpen.de>

Bürozeiten: Mo-Fr. 08.30-12.00 Uhr

24. Januar 2018

PK/BK

Antrag für den Haupt- und Finanzausschuss sowie den Stadtrat auf Bereitstellung von Haushaltsmitteln für ein städtisches Entsiegelungs-Programm im Haushaltsplan 2019/2020

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

wir beantragen hiermit die Bereitstellung von Haushaltsmitteln für den vorgenannten Verwendungszweck und bitten um entsprechende Beratung im Haupt- und Finanzausschuss und im Stadtrat.

Begründung:

Die klimabedingte Verwundbarkeit der Städte steigt durch einen immer höheren Bebauungs- und Versiegelungsgrad im urbanen Raum ständig weiter an. Sinkende Niederschlagsmengen treffen auf weiter zunehmende Versiegelungen von Flächen im öffentlichen und privaten Raum auch in der Kolpingstadt Kerpen mit ihren zahlreichen neuen Baugebieten und weiteren aktuellen Bebauungsplänen. Der verstärkte Versiegelungstrend reduziert die Grundwasserneubildung im Stadtgebiet mit negativen Folgen für unsere Trink- und Brauchwasserreserven sowie für Fauna und Flora. Hinzu kommen sinkende Niederschlagswasser-Mengen in Folge des Klimawandels, wie beispielsweise in den Jahren 2015 und 2018.

Daher gilt es, dieser Negativ-Entwicklung im Rahmen des Möglichen unter anderem zügig durch kommunale Entsiegelungs-Programme mit finanzieller Förderung von Entsiegelungen im privaten Raum (z. B. in Vorgärten, Carports, Zufahrten) entgegen zu treten.

Ergänzende Anmerkung hierzu;

Wir hatten mit Anfrage vom 15.03.2017 zur Umweltausschusssitzung am 28.03.2017 (TOP 8.4) auf den ministeriellen Runderlass vom 13.02.2017 (Richtlinien "Grüne Infrastruktur") hingewiesen, der die Gewährung von Fördermitteln auch für Maßnahmen zur Wiederherstellung von natürlichen Bodenfunktionen durch Entsiegelung vorsah. Eine derartige (zusätzliche) Förderung solcher technischer Maßnahmen würde -gemeinsam mit den ergänzenden kommunalen Zuwendungen- vermutlich eine erfolgversprechende Motivation von Bürgern*innen der Kolpingstadt bewirken, derartige Investitionen zu realisieren.

Mit freundlichen Grüßen

Peter Kunze
Fraktionsvorsitzender

Bernd Krings
Stadtverordneter



Für die Richtigkeit
gez. Kirsten Lenz